



www.paep.de

# Grimminelle Gschichten

Melanie Bäuml ist freie Mitarbeiterin.



Wer glaubt, für Märchen wird man irgendwann zu alt, der irrt sich. Für die Geschichten der Gebrüder Grimm gibt es keine Altersgrenze. Ihr glaubt das nicht? Dann solltet Ihr ein Buch lesen, das ein Niederbayer geschrieben hat und das sich zum wahren Renner entwickelt: „Grimminelle Gschichten“ heißt das Werk von Tom Bauer aus Moosfurther im Landkreis Dingolfing-Landau. Und dieses Buch ist geradezu „grimminell“ witzig. Der Autor hat den Märchen einen neuen Anstrich verpasst: Modern sind sie geworden, in Reime gefasst, und einfach urkomisch.

Vielleicht kennt der ein oder andere von euch Tom Bauer schon. 15 Jahre hat er bei der Kult-Band „Smarty's“ mitgespielt. Jetzt ist er der Keyboarder bei „Väterchen Prost und seine Bluesbriederchen“, einer Formation, die vor einigen Jahren gegründet wurde. Und auch als Kabarettist hat sich der 34-Jährige, der nie ohne Hut anzutreffen ist (obwohl er noch alle Haare auf dem Kopf hat!), mit „No Concept“ erfolgreich versucht.

„Davon hätt' i ned geträumt!“

Neu ist jedoch, dass der Allrounder Bücher schreibt. Und wie alles, was Tom Bauer anpackt, schlug auch sein Erstlingswerk ein wie eine Bombe. Sein Riesenerfolg mit seinem Buch „Grimminelle Gschichten“ ist dem sympathischen Musiker, der im „wahren Leben“ im Amt für Ländliche Entwicklung in Landau arbeitet, selbst ein wenig unheimlich. „Davon hätt' i net geträumt“, so der Niederbayer. Grimms Märchen serviert er als Buch inklusive Hör-CD in Versform. Auf bayerisch, und a bisserl modernisiert, und in jedem Falle mit Biss, Witz und Schmackes. Von Dornröschen erzählt Tom Bauer, auf deren Tauffeier die Feen bis auf die berüchtigte nicht eingeladene dreizehnte Zauberin gute Wünsche aussprechen: „De nächste sogt: Vo mir kriegst Schönheit, und lange blonde

Märchen wie Dornröschen und Rotkäppchen mal ganz anders, nämlich auf bayerisch.

**Melanie Bäuml** hat Tom Bauer besucht, den Autor von „Grimminelle Gschichten“.

Hoo, weil als schiacha Besn kriegst selbst als Prinzessin nia an Mo!“ Außerdem schreibt er über den Prinzen, der die verfluchte Schöne aus ihrem jahrhundertlangen Schlaf küsst, nicht, ohne die Blondine kräftig abzustauben, bevor er sie „busst“. Vom Rotkäppchen, das als ganz verwöhnte Enkelin von ihrer Großmutter, einem „oidn Muaderl“, eine Kopfbedeckung, „a rots Kabbe“, bekommen hat: „von Hugo Boss war's, is ja klar, dass des bestimmt ned billig war!“ Und von Schneewittchen, die bekanntlich wunderschön und überaus blass war: „Doch ziemlich kaasig is sie gwen, ihr Haut war weiß wia Schnee. So weiß is ihre Hautfarbgwen, dass d'Muadda nur oa Sorghod: Dass de Kloa am Weg zur Schui amoi der Schneepflua zammad fohd!“

Erstlingswerk ein Riesenerfolg

Sieben Monate hat Tom Bauer an seinen „Grimminellen Gschichten“ gereimt, getüftelt und gefeilt. Auf die Idee ist er gekommen, weil er schon als Bub Michel Ehbauers „Baierische Weltgeschichte“ geliebt hat – die Bibel gereimt auf bayerisch. „I wollt immer scho so was machen mit Märchen. Aber es hat lang gedauert, bis ich mir die Zeit genommen hab“, so der Autor. Sein Buch hat er selbst verlegt. „Jemand, der sich mit dem Geschäft auskennt, hat mir geraten, für den Anfang nur mal 500 Stück drucken zu lassen. Aber i hab mir gedacht, i mach mal 1 000, Platz genug hab ich ja daheim, um sie ein paar Jahre lang einzulagern!“ Das war jedoch nicht nötig. Binnen vier Wochen war die erste Auflage vergriffen, es musste nachgedruckt werden. Und nun, wenige Wochen nach Erscheinen, sind

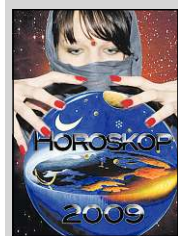
Tom Bauers „Grimminelle Gschichten“ in seiner Heimatregion rund um Dingolfing-Landau, aber auch über die Landkreisgrenze hinweg bekannt und berühmt. Inzwischen kann man das Buch auch zum Beispiel in Buchhandlungen in Regensburg, im Internet sowieso, auf Bestellung und dank ISBN-Nummer, auch in jedem Buchgeschäft kaufen.

Und hunderte von Zuhörern haben bereits bei den Lesungen mitgelacht. „Des is für mi de größte Freud überhaupt – wenn die Leut gar nimmer aufhören können zu lacha“, begeistert sich der kreative Hutträger. „I hätt nie gedacht, dass des so ankommt!“ Sein Traum: Einmal bei „Ottis Schlachthof“ auf der Bühne zu stehen. Bei seinem Kabarettprogramm mit „No Concept“ hätte er sich das gar nicht zugetraut. Mit den „Grimminellen Gschichten“ schon: „Da woäß i jetzt, dass de guat sind!“



Tom mit Hut hat ein absolut witziges Buch geschrieben: Die „Grimminellen Gschichten“.

## Do schou her



### Päpp-Horoskop

Julia Scheiderer hat in ihre Kristallkugel gesehen.

#### Jungfrau

Jungfrauen sollten sich 2009 nicht gar so jungfräulich verhalten. Kommen Sie mal aus Ihrem Schneckenhaus raus, werfen Sie den Schutzpanzer ab und stürzen sie sich ins Leben.

Auch im Job wird Ihnen Ihre neue Aufgeschlossenheit viele Freunde und Verbündete einbringen, was sich auf jeden Fall auszahlen wird.

**Achtung, kein Wahrheitsgehalt! Alle Ratschläge sind aus Julias Kristallkugel!**



## Nur für Dich

Ihr habt gewählt!

### Miss und Mister Single-Couch 2009 stehen fest:

Wir gratulieren **Kathrin R.** und **Stephan S.** herzlich zu ihrem Gewinn eines Gäubodenvolkfest-Überraschungspakets und natürlich zu ihrem neuen Titel, den sie nun bis zum Gäubodenvolkfest 2010 würdevoll tragen.



Auch unter den Teilnehmern der Abstimmung haben wir ein solches Paket verlost. Gewonnen hat: **Florian Glöbel.**

## Vergnügungswart Verlosungsaktion „Circus“ wird verlängert!

Wegen der großen Resonanz verlängern wir die Verlosung von fünfmal fünf Eintrittskarten für die Zirkuspremiere am 19. September (20 Uhr) in Straubing. Wer gewinnen will, schickt eine SMS mit dem Inhalt **idowa win circus** an die 5 20 20 (0,49 Euro/SMS inkl. 0,12 Euro VF D2 Leistungsanteil) oder ruft an: 0137 - 80 84 00 52 0 (0,50 Euro aus dem deutschen Festnetz). Neuer Einsendeschluss ist der 13. September 2009. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

## » fremdland

**Gastgeschenke? Zahnbürste? Dirndl!**

**Lena Kainz besucht ihre Gastfamilie in Minnesota.**

Am 3. August jährte sich die Entdeckung des Kontinents zum 517. Mal, zu dem auch ich am darauf folgenden Tag gespannt auf-



brach: Amerika. Vielleicht nicht ganz so bedeutend wie Christopher Kolumbus' Entdeckung an jenem Tag verbrachte ich diesen Tag daheim in Straubing und brütete über der Auswahl der 42 Kilogramm, die ich für meine bevorstehenden sechs Wochen in die USA mitbringen dürfte. Gastgeschenke? Zahnbürste? Dirndl? Tagebuch? Alles dabei – es konnte also losgehn!

Es wurde also mal wieder Zeit, in meine Amerikanische Welt aufzubrechen und meine Gastfamilie in Inver Grove Heights, Minnesota, zu besuchen. Meine Koffer auspacken war unnötig, da Tony, Jeff und Lea, sofort Pläne für einen Road Trip nach Montana gemacht hatten!

Nach insgesamt 24 Stunden „on the road“ auf den Interstates 90 und 94 kamen wir alle erschöpft, aber glücklich bei unserem ersten Zwischenstopp in Missoula an. Die Gegend hier rund um Montana ist landschaftlich bemerkenswert – weites, unbewohntes Land so weit das Auge reicht! Auf der langen Autofahrt durch meist unbesiedelte Gebiete scheint einem erst bewusst zu werden, wie riesig dieses Land tatsächlich ist.

**Lenas ganzen Roadtrip mit vielen Fotos gibt's unter www.paep.de!**

## » droht zu pöpp

Du willst bei päpp mitmachen? Wenn du gerne schreibst, fotografierst oder einfach mal was loswerden willst, dann melde dich doch bei uns und werde Autor oder Partyreporter!

Tanja Pfeffer  
Telefon: 09421 - 940 6823  
Email: pfeffer.t@idowa.de  
Internet: www.paep.de

# BILDERSUCH-WANDERUNG

**WAS IST DAS?** Bei der Bildersuch-Wanderung der KLJB Hunderdorf am 19. September legst du gemeinsam mit deiner Gruppe eine Strecke in und rund um Hunderdorf zurück. An fünf Stationen müsst ihr verschiedene Geschicklichkeits-, Rate- oder Quizspiele bewältigen, für die ihr Punkte kassieren könnt. Dazu bekommt ihr einen Laufzettel mit Fotos. Diese Bilder können Landschaften, Skulpturen oder auffällige Dekorationen darstellen, die ihr entlang der Strecke findet. Ihr müsst sie nur in die richtige Reihenfolge bringen.

**GEWINNCHANCEN?** Aus der Reihenfolge der Fotos, euren Punkten und eurer Zeit, die ihr für die Strecke braucht, wird die Siegergruppe ermittelt, die am Abend bei einem Gartenfest gekürt wird.

**ANMELDEN?** Du kannst dich mit deiner Gruppe, die aus mindestens vier Mitgliedern besteht, bei der KLJB Hunderdorf unter 09422/4328 anmelden!

